

Einsatz für Todkranke gewürdigt

BAD FRIEDRICHSHALL Ministerpräsidentengattin Gerlinde Kretschmann besucht Hospiz der Gezeiten

Von Ute Plückthun

Im Jahr 2013 hat das Hospiz der Gezeiten seinen Betrieb beim Bad Friedrichshaller Klinikum am Plattenwald aufgenommen. Seitdem werden in angemieteten Räumen im ersten Stock des SLK-Personalwohngebäudes schwerstkranke Menschen in der letzten Lebensphase und ihre Angehörigen betreut. Jetzt erhielt die stationäre Einrichtung Besuch von Ministerpräsidentengattin Gerlinde Kretschmann. Sie versicherte: „Es ist wichtig, die Öffentlichkeit über das Palliativthema zu informieren und neue Wege aufzuzeigen.“ Der Kontakt zu Baden-Württembergs First Lady war

„Unsere Mitarbeiter kostet es viel emotionale Kraft, den Abschied zu begleiten.“

Annemarie Jung

im Herbst 2013 zustande gekommen, als Gerlinde Kretschmann als Schirmherrin beim ersten Hospiz- und Palliativkongress in Karlsruhe auftrat. Jetzt folgte sie der damals ausgesprochenen Einladung nach Bad Friedrichshall.

Einzige Möglichkeit Ebenso wie für die schwerstkranken Patienten sei das Hospiz wichtig für Angehörige, erläuterte Krankenschwester Anja Henseler beim Rundgang und der Besichtigung eines derzeit leer stehenden Zimmers: „Es wird den Menschen oft zum zweiten Zuhause.“ Dass der „Tag mehr als 24 Stunden haben kann, wenn man einen todkranken Angehörigen pflegt“, bestätigte Gerlinde Kretschmann. Nach der Pflege zu Hause sei das Hospiz die zweitbeste und für viele einzig machbare Möglichkeit.

Bei der anschließenden Zusammenkunft mit Mitgliedern des Vereins, die durch Musik von Dorothee Memmler an der Harfe untermalt wurde, betonte die erste Vorsitzen-



Lob für wichtige Arbeit: (v.l.) Hospizleiter Michael Jung, Gerlinde Kretschmann, Krankenschwester Anja Henseler und Dr. Thomas Mandel.

Foto: Ute Plückthun

de Annemarie Jung, dass das Ja-Sagen zum Tod oft mit der Wut auf das Schicksal verbunden sei. „Unsere Mitarbeiter kostet es viel emotionale Kraft, den Abschied zu begleiten. Unsere Gäste kostet der Abschied das Leben.“

Spenden Hospizleiter Michael Jung unterstrich die Bedeutung, dem Tod seinen Schrecken zu nehmen, denn „er ist Teil des Lebens“. Rainer Münch, kaufmännischer Direktor des Klinikums am Plattenwald, sagte: „Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Stadt wie Bad Friedrichshall ein Hospiz hat.“ Neben dem

Weinsberger Franken-Hospiz gibt es im Stadt- und Landkreis derzeit keine weitere stationäre Einrichtung. Zu 90 Prozent werde das Hospiz der Gezeiten durch die Kranken- und Pflegeversicherung finanziert, der Rest beruhe auf Spenden. Vorteile seien die vielfältigen Vernetzungen, etwa zum Palliativschwerpunkt im Krankenhaus mit Dr. Barbara Metz und Dr. Thomas Mandel.

Klinikdirektor Professor Dr. Uwe Martens strich den hohen Standard der ihm unterstehenden medizinischen Klinik III in Heilbronn mit Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin ebenso hervor wie immer

bessere Behandlungsmethoden. Im Rahmen der Hochleistungsmedizin würden Pflege, Palliativbereich und das Hospiz als Partner nicht vernachlässigt. So habe man im Rah-

men der Psychoonkologie Therapien in den Bereichen Bewegung, Musik und Malen eingeführt: „Diesen ganzheitlichen Ansatz wollen wir weiter ausbauen.“

Ziel des Vereins

Sterbebegleitung als vernetzte Aufgabe von Angehörigen, Medizinern und Pflegekräften mit Behandlung, Schmerzlinderung sowie **physischer und psychischer Betreuung**: Mit dieser Zielsetzung hatte sich der Verein 2009 gegründet. Mittlerweile stehen acht Betten in Einzelzimmern zur Ver-

fügung, die eine private und menschenwürdige Atmosphäre beim Abschied garantieren sollen. Voraussetzungen der Aufnahme sind eine ärztliche Bescheinigung bei schweren Erkrankungen wie etwa Krebs im fortgeschrittenen oder Endstadium sowie eine Pflegeeinstufung. *plü*

Grundschüler zu Recht ausgeschlossen

NÖRDLICHER LANDKREIS Ein Grundschüler aus dem nördlichen Landkreis hat einen Eilantrag beim Verwaltungsgericht Stuttgart gestellt. Augenscheinlich wollte der Siebenjährige dagegen vorgehen, dass er fünf Tage vom Unterricht ausgeschlossen werden sollte. Das Gericht lehnte den Antrag mit Beschluss vom 8. Dezember aber ab, wie es am Freitag mitteilte.

Der Rektor hatte den Grundschüler mit dem Ausschluss bestraft, weil der einen am Boden liegenden Mitschüler geschlagen hatte. Im Antrag des Schülers hieß es, dass er an der Krankheit ADHS, dem sogenannten „Zappelphilipp-Syndrom“ leide und der Mitschüler nicht verletzt worden sei. Das Gericht stellte dennoch schweres Fehlverhalten fest und bestätigte die Schule. Auch

der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz sei hinreichend beachtet worden, weil der Unterrichts Ausschluss von fünf Tagen erst nach einem vorhergehenden Ausschluss von zwei Tagen und einem erneuten Fehlverhalten des Jungen erfolgt sei.

„Für die Kammer für Schlichter war der Fall ein Novum“, sagte eine Gerichtssprecherin. Nie zuvor habe ein Grundschüler einen Eilantrag

gestellt. Er werde von seinen Eltern vertreten, sei aber rechtlich der Antragsteller. Gegen den Gerichtsbeschluss könne der Schüler innerhalb von zwei Wochen bei der nächsthöheren Instanz, dem Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, Beschwerde einlegen. Solange diese Frist nicht verstrichen ist, darf der Junge weiter am Unterricht teilnehmen. *dpa*

„Salat-Mafia“ in Dahenfeld

NECKARSULM Die Theatergruppe des SC Dahenfeld zeigt am Sonntag, 18. Januar, 16.30 Uhr, „Hubertus und die Salat-Mafia“. Karten für vier Euro gibt es ab Montag bei der Verwaltungsstelle Dahenfeld, bei Martina Heinrich (07139 3489), Papeterie Zimmermann, Buchhandlung Chardon. Eintritt frei für Kinder bis zwölf Jahren. *red*

Heute kommt die Stadtbahn

Erst gibt es Schnupperfahrten, der neue Fahrplan gilt ab Sonntag – Bagger reißen Teile der Konservenfabrik ab

Von Rudolf Landauer

Start Wenn alles funktioniert, dann wird die erste Stadtbahn mit der Kennung S41 am heutigen Samstag um 11.46 Uhr aus Richtung Bad

Friedrichshall kommend in den Gundelsheimer Bahnhof einfahren. Dann besteht die Möglichkeit, kostenlose Schnupper-Testfahrten nach Mosbach zu unternehmen. Bis 16.46 Uhr fahren die

Züge im Stundentakt nach Mosbach. Um 12.30 Uhr fährt die erste Stadtbahn ab Gundelsheim in Richtung Bad Friedrichshall und Heilbronn und dann ebenfalls jede Stunde bis 16.30 Uhr. Ab Sonntag, 14. Dezember, gilt der offizielle Fahrplan, der an den Bahnhöfen aushängt.

Maschinen Fahrgästen, die am Gundelsheimer Bahnhof zusteigen,



Heute um 11.46 Uhr hält die erste S41 in Gundelsheim. Fotos: Rudolf Landauer

fallen dann sicher in der unmittelbaren Nähe Baumaschinen und eine große Baulücke auf. Abrissbagger der Firma SER sind momentan dabei, die ehemaligen Verwaltungsge-



Bagger brechen die ehemaligen Verwaltungsgebäude der Gurkenfabrik ab.

bäude der Gundelsheimer Konservenfabrik im Dreieck Wörthstraße, Eisenbahnstraße und Heilbronner Straße abzureißen und mit Lkw das Abbruchmaterial zu beseitigen.

Das dominante Backsteingebäude beim Bahnübergang und der Kamin sind davon nicht betroffen, sie sollen stehen bleiben. Der Landkreis Heilbronn führt die Abbruchmaßnahme durch, die im Zusammenhang mit dem Neubau der Brücke von der Bundesstraße 27 in Richtung Heilbronner Straße steht. Das Bauwerk soll den Verkehr über die Bahngleise führen und den schienenparallelen Bahnübergang ersetzen. Wie der Hauptamtsleiter der Stadt Gundelsheim, Joachim Haag, mitteilte, haben der Landkreis Heilbronn und die Stadt Gundelsheim die erforderlichen Flächen von der Firma Kühne erworben. Wie der zuständige Bauleiter des Heilbronner Landratsamtes, Michael Senf, mitteilte, kostet die Abbruchmaßnahme 235.000 Euro.

Ausschreibung Nach derzeitigem Stand soll die Ausschreibung für das Brückenbauwerk Ende 2015 erfolgen, so dass die Bauarbeiten 2016 beginnen können. Die K 2032 führt von Bachenau in Richtung Gundels-

heim und dem Hofgut Hohschön in Kurven durch einen Privatwald.

Baumfällungen Das Forstamt des Heilbronner Landratsamtes hat die Waldbesitzer aufgefordert, im Bereich der Straße Bäume zu fällen, damit etliche Bäume die dicht an der Fahrbahn stehen, möglicherweise die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Die Arbeiten wurden jetzt offenbar noch rechtzeitig vor dem möglichen Winterbruch abgeschlossen. In Obergriesheim verlegt eine Baufirma derzeit Rohre zur Abwasserbeseitigung. Die Trasse führt im Süden um Obergriesheim herum.

Jagd Mit einer groß angelegten und revierübergreifenden Jagd in den Wäldern der Stadt Gundelsheim und des Landes wurden am vergangenen Samstag die Bestände an Schwarzkitteln und des Rehwildes reduziert. Wie das Forstamt mitteilte, diente die Maßnahme der Reduzierung von Schäden in der Landwirtschaft und im Wald.



Lokaltermine

Samstag

BAD FRIEDRICHSHALL-KOCHENDORF
Otto-Klener-Realschule, Rathausplatz 7. 19.30 Spiel's noch mal, Sam. Komödie von Woody Allen. Badische Landesbühne

BAD WIMPFEN
Altstadt, Burgviertel. 11.00-21.00 Altdeutscher Weihnachtsmarkt

Kath. Dominikanerkirche Heilig Kreuz am Berg, Klostersgasse 13. 15.30 Adventskonzert. Eintritt frei. Musikschule Unterer Neckar

Rathaus, Marktplatz. 14.00-15.00 Treffpunkt zur Stadtführung
21.00 Treffpunkt zur Nachtwächterführung

NECKARSULM
Wechselspiel, Schindlerstraße 2. 16.00 Schmuckunikate von Goldschmiedin Anke Plate-Kühner

Züchterheim in der Hälde. 15.00 Kaninchen- und Geflügelschau. Eintritt frei. Kleintierzuchtverein Neckarsulm

OEDHEIM
Marktplatz. 16.00-21.30 Weihnachtsmarkt. Gewerbeverein Oedheim

Sonntag

BAD WIMPFEN
Altstadt, Burgviertel. 11.30-20.00 Altdeutscher Weihnachtsmarkt

Rathaus, Marktplatz. 14.00-15.30 Treffpunkt zur Stadtführung

SRH-Gesundheitszentrum, Raum Stuttgart, Haus F, An der Alten Saline 2. 10.45-11.45 Kurkonzert mit dem Harmonika Club Brackenheim

ERLENBACH
Kath. Kirche St. Martinus, Weinstraße 19. 17.30 Kirchenkonzert. Musikverein Erlenbach

ERLENBACH-BINSWANGEN
Binswanger Mühle, Schulgasse 20. 20.00 Winterwanderung. Musikverein

GUNDELSHEIM
Reitanlage Dreiburgenblick. 14.30-18.00 Weihnachtsreiten. Reitverein

NECKARSULM
Ev. Gemeindehaus Viktorshöhe, Dammackstraße 23. 14.30 Adventsnachmittag. Der Posaunenchor spielt bekannte Advents- und Weihnachtslieder

Parkplatz Schweinschag, Kalbenstraße. 17.30 CVJM Waldweihnacht: Einstimmung auf Weihnachten mit dem Posaunenchor

Züchterheim in der Hälde. 10.00 Kaninchen- und Geflügelschau. Eintritt frei. Kleintierzuchtverein Neckarsulm

NECKARSULM-OBEREISESHEIM
Eberwinhalle. 14.30 Kinderspielenachmittag. VfL Oberesiesheim

OEDHEIM
Marktplatz. 11.00-21.30 Weihnachtsmarkt. Gewerbeverein Oedheim

OFFENAU
Josefsheim, Pfalzstraße 18/1. 19.30 Abend im Advent. Gesangverein und Blasorchester

Kath. Kirche St. Alban, Pfalzstraße. 18.30 Adventskonzert. Kolping Blasorchester

Geburtstage

Bad Friedrichshall Samstag: Elisabetha Werner (90), Zehentgasse 2, Theresia Kaptes (80), Herbststraße 11

Bad Wimpfen Samstag: Elisabeth Gerold (88), Nordstraße 21, Gerhard Pyschik (80), Prof.-Arens-Straße 18

Gundelsheim Samstag: Maria Spanberger (86), Kolpingstraße 14. Sonntag: Regina Schuller (83), Schloß Horneck 1

Neckarsulm Sonntag: Katharina Bartl (81), Goethestraße 6, Alice Essig (80), Spitalstraße 10

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme**, Allee 2, 74072 Heilbronn, Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de



Redaktion Landkreis
Allee 2 | 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-336 Alexander Klug ale
-559 Claudia Kostner ck
-268 Sara Furtwängler fur
-324 Vanessa Müller vm
-414 Wolfgang Müller wom
-268 Petra Müller-Kromer amo
-565 Friedhelm Römer fri

E-Mail landkreis@stimme.de